

Und plötzlich wurde er religiös.....

Ein Psychodrama Workshop für Frauen in binationalen Partnerschaften

Berlin, 04.05. - 05.05.2007

Seminarleitung: Savita Dhawan

Veranstalter: Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf Berlin e.V.

Im Alltag ist uns meist nicht bewusst, dass Ehe und Partnerschaft nicht naturgegeben sind, sondern in verschiedenen Zeitepochen und in unterschiedlichen Kulturen Verschiedenes bedeuten. In ihrer jeweiligen Erscheinungsform spiegeln sich beständig wandelnde gesellschaftliche Vorstellungen und Verhältnisse wider. Selbst im westlichen Kulturkreis haben Ehe- und Partnerschaften sehr unterschiedliche Funktionen und sind durch eine Vielzahl von Bildern und Phantasien geprägt; die Vorstellung von der Ehe als Partnerschaft zweier gleichberechtigter Partner ist dabei nur ein Bild unter vielen, welches das Verständnis von Ehe und Familie prägt. Darüberhinaus wird oftmals vergessen, dass eine Partnerschaft einem Entwicklungsprozess unterliegt und über die Zeit hinweg verschiedenen entwicklungsbedingten Herausforderungen ausgesetzt ist. Gerade in binationalen Partnerschaften kann das Zusammentreffen von verschiedenen Bildern, Phantasien, Wertvorstellungen und impliziten Normen sehr ausgeprägt zum Ausdruck kommen. Die Bandbreite der emotionalen Auswirkungen reicht dabei von einer magisch-faszinierenden Anziehung bis hin zu erbitterten Machtkämpfen.

Der Titel des Seminars 'Und plötzlich wurde er religiös' ist als synonym im weiteren Sinne gedacht. Im Laufe der Partnerschaft beginnt der Partner Standpunkte einzunehmen, Verhaltensweisen zu zeigen und Forderungen zu stellen, die zu Beginn der Partnerschaft undenkbar gewesen sind. Wo anfangs beispielsweise Alkohol und ein heterogener Freundeskreis kein Problem darstellten, gewinnen Rituale, Regeln und Normen eine Bedeutung, die von vielen Frauen als erhebliche Einschränkung und längerfristig als ausgesprochene Belastung für die Partnerschaft erlebt werden. Anfängliche Hilflosigkeit und Unverständnis führen im Laufe der Zeit zu verhärteten Fronten, die kaum noch eine konstruktive Auseinandersetzung ermöglichen.

Das Seminar möchte den Teilnehmerinnen die Möglichkeit bieten ihre Erfahrungen im Austausch mit anderen zu reflektieren um neue Handlungsperspektiven für festgefahrene Kommunikationssituationen zu suchen. Die Arbeitsmethodik ist Psychodrama.

Psychodrama bietet die einzigartige Möglichkeit unsere Lebensbilder in vielfältigster Weise auf der Bühne in Szene zu setzen. Die psychodramatischen Techniken sind aktionale Methoden. Aktuelle Konflikte, Befürchtungen, vergangene Ereignisse, Wünsche und Träume sowie innere Bilder werden nicht nur rein verbal ausgedrückt, sondern in Aktion in einer Szene dargestellt.

Anmeldung und weitere Informationen:

Verband binationaler Familien und Partnerschaften; iaf Berlin e.V.

Oranienstr. 34

10999 Berlin

Tel. 030 - 615 34 99

